

Motion über die Schaffung einer Spezialabteilung für Akutgeriatrie

eröffnet am 11. September 2007

Es ist erwiesen, dass heute fast ein Drittel der in ein Spital eintretenden Personen über 64 Jahre alt ist. Die demografische Entwicklung zeigt uns, dass sich diese Zahl in den nächsten Jahren eher noch steigern wird.

Bis heute fehlt im Kanton Luzern ein Konzept zum Aufbau einer Spezialabteilung Geriatrie. Diese Abteilung braucht eine eigene Organisation und ein eigenes Mitarbeiterteam, welches das fachliche Wissen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die multidimensionale Betrachtung und Betreuung im Sinn der geriatrischen Medizin gewährleistet.

Eine geriatrische Abteilung richtet sich demnach nach akut erkrankten betagten Menschen mit verschiedenen Funktionseinschränkungen (Multimorbidität). Es braucht Mitarbeitende, die sich fachlich in der Geriatrie aus- oder weitergebildet haben. Die ärztliche Leitung soll ebenfalls durch eine Person besetzt werden, welche sich neben der Ausbildung zum Spezialarzt FMH in der Geriatrie weitergebildet hat.

Weitere Aufgaben, welche von einer geriatrischen Spezialabteilung wahrgenommen werden könnten, wären Konsiliardienste für praktizierende Ärzte und Leitende von Pflegeheimen. Es braucht ein Kompetenzzentrum für Ärzte und Pflegefachleute in Aus- und Weiterbildung in Geriatrie.

Schon im Planungsbericht über die Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern wurde mit der Massnahme 305 ein Behandlungskonzept Geriatrie im Akutspital gefordert. Das Anliegen wurde mit der Priorität 1 versehen.

Wir fordern den Regierungsrat auf, eine Spezialabteilung für Akutgeriatrie zu schaffen und diese Abteilung in die Spitäler zu integrieren.

Isenschmid-Kramis Isabel
Meier-Schöpfer Hildegard
Gloor Daniel
Küng Robert
Widmer Herbert
Tüfer Peter
Fuchs Leo
Stucki Walter
Born Rolf
Pfäffli-Oswald Angela
Forster Christian